

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

NI 1 - vj 4/92

**Verdienste und Arbeitszeiten  
in Industrie und Handel  
im Land Brandenburg**

Jahr 1992

**Herausgeber:**

Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im Juli 1993  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !**

# Inhalt

	Seite
Erläuterungen . . . . .	5
Zeichenerklärung . . . . .	7
1.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter seit 1991 . . . . .	8
1.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991 . . . . .	8
2.1. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochen- verdienste der Industriearbeiter seit 1991 . . . . .	9
2.2. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Ange- stellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991 . . . . .	9
3.1. Anteil und durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht . . . . .	10
3.2. Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht . . . . .	12
4.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht . . . . .	14
4.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich 1992 nach Wirtschafts- zweigen und Geschlecht . . . . .	16



## **Erläuterungen**

### **1. Grundlagen der vierteljährlichen Verdiensterhebung**

#### **1.1 Erhebungszweck und Rechtsgrundlagen**

Die vierteljährliche "Verdiensterhebung in Industrie und Handel" (Berichtsmonate Januar, April, Juli, Oktober) dient zur Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der regelmäßigen Effektivverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe) sowie der Arbeitszeiten. Aus ihren Resultaten wird nach Ermittlung der Oktoberwerte ein Jahresdurchschnittsergebnis der regelmäßigen Monatsverdienste erarbeitet. Eine besondere Bruttojahresverdiensterhebung erfaßt auch die unregelmäßigen Zahlungen.

Die ermittelten Ergebnisse sind Entscheidungshilfen für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen sowie Unternehmen. Vor allem aber sind sie für Tarifverhandlungen wichtig.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 800-16 veröffentlichten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S.846) in Verbindung mit dem Gesetz über Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462/565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S.2837).

#### **1.2. Auswahl der Betriebe**

Ab Erhebungsmonat Oktober 1992 wurde in den neuen Bundesländern die Auswahleinheit von Unternehmen auf Betrieb umgestellt und ist damit gleich der Auswahleinheit in den alten Bundesländern.

Die Verdienststatistik wird als Repräsentativerhebung durchgeführt. Aus rechtlichen Gründen (Gleichbehandlungsgrundsatz) und methodischen Gründen (Berücksichtigung struktureller Änderungen, z.B. Schrumpfung des Berichtskreises wegen Betriebsstillegung, Änderung der wirtschaftlichen Tätigkeit, Nichtberücksichtigung von Neugründungen) wird der ausgewählte Berichtskreis von Zeit zu Zeit ausgetauscht.

Auswahlgrundlage der Repräsentativerhebung (Grundgesamtheit) ab Oktober 1992 ist die Gesamtheit der Betriebe der zu erfassenden Wirtschaftszweige ( für den Bereich Industrie aus der Kartei im Produzierenden Gewerbe Mai 1992, für den Bereich Handel aus Unterlagen der Einzelhandels- und Großhandelsstatistik, für den Bereich Kreditgewerbe aus Unterlagen der Bundesbank, für den Bereich Versicherungsgewerbe aus Auswertungen von Verbandsstatistiken).

Für die Auswahl wurde die Grundgesamtheit nach Wirtschaftszweigen und 6 Beschäftigtengrößenklassen in Betriebsschichten zerlegt; der Auswahlatz je Schicht richtet sich nach der Anzahl der Betriebe. Im Wirtschaftszweig "Bergbau" werden im Rahmen der Lohnstatistik sämtliche Betriebe erfaßt. In anderen

Wirtschaftszweigen findet eine Totalerhebung nur in einigen Teilbereichen oder in einzelnen Betriebsschichten statt.

### **1.3. Erfasste Arbeitnehmer**

Die Erhebung wird nach dem sogenannten Lohnsummenverfahren durchgeführt. Arbeitszeiten und Verdienstangaben werden jeweils für Arbeitnehmergruppen in einer Summe erfaßt, aus der dann Durchschnitte berechnet werden. Einzubeziehen sind nur die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Es bleiben daher Arbeitskräfte unberücksichtigt, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Monat Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende werden ebenfalls nicht einbezogen. Dagegen werden die Verdienste und Arbeitszeiten der Kurzarbeiter erfaßt, die nicht mehr als 3 Tage bzw. 24 Stunden kurzgearbeitet haben.

### **1.4. Verdienste und Arbeitszeiten**

Der "Bruttoverdienst" umfaßt das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt (Lohn, Gehalt, einschließlich Lohnfortzahlung im Krankheitsfall) mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht zum Bruttoverdienst gehören einmalige Zahlungen (z.B. 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld) sowie alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind, z.B. Nachzahlungen, Vorschüsse, Auslösungen.

Die Angaben über die Arbeitszeit der Arbeiter ("bezahlte Arbeitszeit" und "Mehrarbeitszeit") beziehen sich auf die vom Arbeitgeber angebotene Arbeitszeit. "Bezahlte Arbeitszeit" ist die in der Lohnberechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit; sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden (z.B. Feiertage, Urlaub). "Mehrarbeitsstunden" sind in der bezahlten Arbeitszeit enthaltene Arbeitsstunden, die über die betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Freizeit ausgeglichen werden.

## **2. Tabelleninhalt und Aussagekraft der Ergebnisse**

### **2.1. Verdienste und Arbeitszeiten**

In den Tabellen werden für die Arbeiter in der Industrie Bruttostunden-, Bruttowochenverdienste und Wochenarbeitszeiten sowie für die Angestellten in Industrie und im Dienstleistungsbereich Bruttomonatsverdienste jeweils nach Wirtschaftszweig und Geschlecht nachgewiesen.

Außerdem werden die Bruttoverdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten untergliedert. Es handelt sich um Durchschnittsangaben je Beschäftigten. Die errechneten Durchschnittswerte sagen nichts über die Streuung der Einzelverdienste aus. Die z.T. erheblichen Verdienstunterschiede zwischen einzelnen Beschäftigtengruppen sind strukturell bedingt und hängen vor allem von

folgenden Faktoren ab: Ausbildung, Qualifikation, ausgeübte Tätigkeit, Lebensalter, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Mehrarbeitsstunden, wirtschafts- oder geschlechtsspezifische Häufigkeit dieser Faktoren.

## 2.2. Lohn- und Gehaltsindizes

Die in diesem Bericht veröffentlichten Indizes der Effektivverdienste der Arbeiter und Angestellten sind Laspeyres-Indizes. Sie messen die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten (Effektivlohnindex) unter Ausschaltung von Änderungen der Beschäftigtenstruktur. Die Entwicklung der Indizes wird in Punkten oder Prozent gemessen. Die Indexentwicklung nach Punkten ist die Differenz zwischen neuem und altem Indexstand, die Indexentwicklung in Prozent:

$$\frac{\text{Neuer Indexstand}}{\text{Alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

## 2.3. Stichprobenfehler

Die im Lohnstatistikgesetz vorgesehene Beschränkung auf einen repräsentativ ausgewählten Berichtskreis (siehe 1.2.) hat gegenüber einer Totalerhebung entscheidende Vorteile (Begrenzung der Kosten, schnellere Aufbereitung der Ergebnisse, geringere Belastung von Berichtspflichtigen); sie müssen jedoch mit einer gewissen Ungenauigkeit erkaufte werden.

Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen einer Totalerhebung und einer Stichprobe werden Stichprobenfehler genannt.

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### 1.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter seit 1991

Jahr Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
	Stunden			DM						
1991 D <sup>1)</sup>	40,9	40,0	40,8	10,99	9,08	10,22	449	361	438	
1992 D <sup>1)</sup>	40,8	39,8	40,7	14,37	11,17	14,02	591	446	575	
1991	Januar	41,3	41,0	41,2	9,22	7,46	8,97	381	306	370
	April	40,8	39,5	40,6	10,93	9,09	10,69	445	359	434
	Juli	40,6	39,6	40,5	11,16	9,27	10,89	454	366	441
	Oktober	41,0	39,9	40,9	11,68	9,62	11,41	479	384	466
1992	Januar	39,8	39,7	39,8	12,69	10,09	12,34	506	401	492
	April	40,2	39,7	40,2	13,76	11,18	13,46	554	443	540
	Juli	41,4	39,9	41,2	14,90	11,42	14,51	617	456	598
	Oktober	41,5	40,0	41,4	15,24	11,73	14,90	633	469	616

### 1.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991

Jahr Monat	Bruttomonatsverdienste									
	Kaufmännische			Technische			Kaufmännische und technische Angestellte			
	Angestellte									
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
	DM									
1991 D <sup>1)</sup>	2 226	1 786	1 884	2 493	1 978	2 371	2 406	1 815	2 071	
1992 D <sup>1)</sup>	3 056	2 477	2 595	3 413	2 704	3 253	3 313	2 513	2 860	
1991	Januar	1 906	1 524	1 609	2 146	1 639	2 014	2 056	1 540	1 746
	April	2 119	1 713	1 802	2 427	1 941	2 305	2 324	1 749	1 988
	Juli	2 266	1 820	1 918	2 543	2 015	2 422	2 460	1 852	2 119
	Oktober	2 398	1 912	2 023	2 640	2 110	2 524	2 564	1 942	2 218
1992	Januar	2 635	2 147	2 254	2 940	2 318	2 788	2 851	2 178	2 474
	April	2 926	2 366	2 490	3 206	2 530	3 044	3 126	2 396	2 724
	Juli	3 170	2 604	2 728	3 546	2 743	3 360	3 442	2 629	2 998
	Oktober	3 233	2 610	2 730	3 640	2 911	3 483	3 528	2 654	3 026

1) Durchschnittsangaben aus vier Erhebungszeiträumen



**2.1. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter seit 1991**

Januar 1991 = 100

Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
	Prozent						
1991	April	118,6	121,8	119,2	116,8	117,3	117,3
	Juli	121,0	124,3	121,4	119,2	119,6	119,2
	Oktober	126,7	129,0	127,2	125,7	125,5	125,9
1992	Januar	137,6	135,3	137,6	132,8	131,0	133,0
	April	149,2	149,9	150,1	145,4	144,8	145,9
	Juli	161,6	153,1	161,8	161,9	149,0	161,6
	Oktober	165,3	157,2	166,1	166,1	153,3	166,5

**2.2. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991**

Januar 1991 = 100

Monat	Bruttomonatsverdienst									
	Kaufmännische			Technische			Kaufmännische und technische Angestellte			
	Angestellte									
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
	Prozent									
1991	April	111,2	112,4	112,0	113,1	118,4	114,4	113,0	113,6	113,9
	Juli	118,9	119,4	119,2	118,5	122,9	120,3	119,6	120,3	121,4
	Oktober	125,8	125,5	125,7	123,0	128,7	125,3	124,7	126,1	127,0
1992	Januar	138,2	140,9	140,1	137,0	141,4	138,4	138,7	141,4	141,7
	April	153,5	155,2	154,8	149,4	154,4	151,1	152,0	155,6	156,0
	Juli	166,3	170,9	169,5	165,2	167,4	166,8	167,4	170,7	171,7
	Oktober	169,6	171,3	169,7	169,6	177,6	172,9	171,6	172,3	173,3

### 3.1. Anteil und durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Geschlecht	Anteil an übergeordneten Zusammenfassungen	Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		bezahlte Stunden		Oktober 1992	Veränderung		Oktober 1992	Veränderung	
		insgesamt	dar. Mehrarbeitsstunden		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91
	Prozent	Anzahl		DM	um Prozent		DM	um Prozent	
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)									
Insgesamt	100	41,4	1,2	14,90	+ 4,3	+ 30,6	616	+ 3,7	+ 32,2
Männlich	89,9	41,5	1,3	15,24	+ 4,0	+ 30,5	633	+ 3,4	+ 32,2
Weiblich	10,1	40,0	0,5	11,73	+ 6,1	+ 21,9	469	+ 6,1	+ 22,1
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
Insgesamt	7,8	40,0	0,2	17,39	+ 4,8	+ 36,3	695	+ 4,2	+ 34,4
Männlich	84,8	40,0	0,3	17,64	+ 4,8	+ 36,7	706	+ 4,1	+ 35,0
Weiblich	15,2	39,8	-	15,97	+ 4,7	+ 33,3	635	+ 4,3	+ 31,5
Bergbau <sup>1)</sup>									
Insgesamt	16,3	41,3	1,3	17,54	+ 1,7	+ 52,3	725	- 0,8	+ 57,3
Männlich	100	41,3	1,3	17,54	+ 1,7	+ 52,3	725	- 0,8	+ 57,3
Weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
Insgesamt	15,3	40,3	0,8	12,95	+ 7,6	+ 28,7	522	+ 7,0	+ 31,5
Männlich	83,0	40,6	1,0	13,08	+ 7,0	+ 27,9	530	+ 6,6	+ 31,2
Weiblich	17,0	39,3	0,1	12,30	+ 10,0	+ 29,9	483	+ 8,5	+ 30,2
Investitionsgüterindustrie									
Insgesamt	15,6	40,9	1,0	12,64	+ 2,5	+ 22,5	517	+ 2,8	+ 24,3
Männlich	87,0	41,1	1,2	12,91	+ 2,5	+ 22,6	531	+ 3,1	+ 24,9
Weiblich	13,0	39,8	0,2	10,76	+ 0,7	+ 19,6	428	+ 0,2	+ 19,6

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputate

**Noch: 3.1. Anteil und durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht**

Geschlecht	Anteil an übergeordneten Zusammenfassungen	Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		bezahlte Stunden		Oktober 1992	Veränderung		Oktober 1992	Veränderung	
		insgesamt	dar. Mehrarbeitsstunden		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91
	Prozent	Anzahl		DM	um Prozent		DM	um Prozent	

Verbrauchsgüterindustrie

Insgesamt	5,7	40,8	1,3	11,47	+ 7,2	+ 14,1	468	+ 8,3	+ 16,4
Männlich	59,2	41,3	1,6	12,30	+ 5,9	+ 17,0	508	+ 7,4	+ 20,1
Weiblich	40,8	40,1	0,7	10,23	+ 10,7	+ 10,7	410	+ 11,1	+ 11,7

Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Insgesamt	6,2	42,7	2,9	12,14	+ 5,8	+ 14,0	519	+ 9,5	+ 13,1
Männlich	70,1	43,4	3,5	12,57	+ 6,3	+ 14,4	546	+ 10,8	+ 14,0
Weiblich	0,3	41,6	0,7	11,10	+ 4,2	+ 15,9	456	+ 5,8	+ 14,6

Hoch- und Tiefbau

Insgesamt	33,2	42,2	1,4	16,05	+ 3,7	+ 18,7	677	+ 2,6	+ 17,1
Männlich	99,7	42,2	1,4	16,05	+ 3,7	+ 18,5	677	+ 2,6	+ 16,9
Weiblich	0,3	41,6	0,7	14,07	+ 2,0	+ 20,7	585	+ 1,4	+ 21,4

### 3.2. Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1992 nach Wirtschaftszeigen und Geschlecht

Geschlecht	Anteil an übergeordneten Zusammenfassungen	Bruttomonatsverdienst								
		Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Kaufmännische und technische Angestellte		
		Oktober 1992	Veränderung		Oktober 1992	Veränderung		Oktober 1992	Veränderung	
			Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91
		Prozent	DM	um Prozent	DM	um Prozent	DM	um Prozent		
<b>Industrie<sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>										
Insgesamt	100	2 730	+ 1,5	+ 34,9	3 483	+ 3,1	+ 38,0	3 026	+ 2,1	+ 36,4
Männlich	42,5	3 233	+ 2,4	+ 34,8	3 640	+ 2,8	+ 37,9	3 528	+ 2,7	+ 37,0
Weiblich	57,5	2 610	+ 1,4	+ 36,5	2 911	+ 4,6	+ 38,0	2 654	+ 1,8	+ 36,7
<b>Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefabu)</b>										
Insgesamt	72,2	2 804	+ 1,7	+ 31,1	3 494	+ 3,2	+ 37,8	3 175	+ 2,8	+ 35,2
Männlich	52,7	3 359	+ 2,6	+ 35,8	3 652	+ 2,8	+ 37,9	3 594	+ 2,9	+ 38,0
Weiblich	47,3	2 641	+ 1,6	+ 32,2	2 920	+ 4,6	+ 37,6	2 709	+ 2,4	+ 33,4
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>										
Insgesamt	11,1	3 091	+ 0,1	+ 24,8	3 760	+ 4,0	+ 36,9	3 462	+ 2,4	+ 31,0
Männlich	51,1	3 548	+ 0,6	+ 23,9	3 962	+ 3,4	+ 35,5	3 893	+ 2,7	+ 33,5
Weiblich	48,9	2 983	+ 0,1	+ 25,1	3 095	+ 5,1	+ 37,9	3 012	+ 1,3	+ 28,9
<b>Bergbau<sup>2)</sup></b>										
Insgesamt	15,0	3 287	+ 0,5	+ 62,1	3 822	+ 0,1	+ 60,6	3 620	+ 0,4	+ 60,8
Männlich	55,4	4 018	+ 2,6	+ 63,3	3 986	+ 0,5	+ 60,9	3 990	+ 0,7	+ 61,3
Weiblich	44,6	3 122	+ 0,2	+ 64,1	3 243	+ 0,2	+ 66,7	3 159	+ 0,1	+ 65,0
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>										
Insgesamt	14,0	2 636	+ 2,2	+ 23,2	3 075	+ 3,8	+ 26,1	2 859	+ 3,3	+ 24,6
Männlich	51,3	3 142	+ 1,6	+ 26,7	3 221	+ 3,9	+ 27,9	3 202	+ 3,4	+ 27,7
Weiblich	48,7	2 464	+ 2,8	+ 25,8	2 600	+ 3,1	+ 22,4	2 497	+ 2,8	+ 24,8

1) einschließlich Hoch- und Tiefbau

2) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputate

**Noch: 3.2. Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und Dienstleistungsbereich im Oktober 1992 nach Wirtschaftszeigen und Geschlecht**

Geschlecht	Anteil an übergeordneten Zusammenfassungen	Bruttomonatsverdienst								
		Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Kaufmännische und technische Angestellte		
		Oktober 1992	Veränderung		Oktober 1992	Veränderung		Oktober 1992	Veränderung	
			Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91		Okt.92 Jul.92	Okt.92 Okt.91
Prozent	DM	um Prozent		DM	um Prozent		DM	um Prozent		
<b>Investitionsgüterindustrie</b>										
Insgesamt	14,4	2 618	+ 1,5	+ 29,2	2 998	+ 3,0	+ 34,6	2 813	+ 2,3	+ 32,2
Männlich	58,9	3 142	+ 1,5	+ 36,8	3 121	+ 2,8	+ 33,5	3 127	+ 2,4	+ 34,6
Weiblich	41,1	2 356	+ 1,8	+ 27,0	2 383	+ 1,2	+ 28,7	2 362	+ 1,7	+ 27,4
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>										
Insgesamt	2,7	2 472	- 2,9	+ 21,5	2 794	+ 4,6	+ 20,9	2 618	+ 1,0	+ 23,8
Männlich	41,0	3 180	+ 0,3	+ 31,4	3 025	+ 5,2	+ 24,6	3 068	+ 2,3	+ 26,6
Weiblich	59,0	2 285	- 2,1	+ 20,2	2 361	+ 2,1	+ 12,3	2 305	- 1,0	+ 19,2
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>										
Insgesamt	4,0	2 217	+ 2,3	+ 14,3	2 917	+ 11,3	+ 17,2	2 431	+ 5,5	+ 11,2
Männlich	34,6	2 922	+ 5,7	+ 20,1	3 211	+ 12,4	+ 24,0	3 099	+ 9,9	+ 21,5
Weiblich	65,4	2 048	+ 1,5	+ 13,1	2 257	+ 4,7	+ 2,9	2 078	+ 1,9	+ 9,9
<b>Hoch- und Tiefbau</b>										
Insgesamt	11,0	2 900	+ 2,4	+ 13,8	4 045	+ 1,4	+ 19,0	3 566	+ 2,2	+ 17,4
Männlich	53,6	3 829	+ 7,0	+ 34,8	4 147	+ 0,7	+ 19,2	4 111	+ 1,3	+ 22,8
Weiblich	46,4	2 744	+ 1,2	+ 13,2	3 587	+ 8,0	+ 21,8	2 936	+ 3,6	+ 15,7
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>										
Insgesamt	27,8	2 640	+ 1,8	+ 40,7	2 469	+ 0,2	+ 34,7	2 637	+ 1,8	+ 40,6
Männlich	16,1	3 001	+ 3,7	+ 36,6	2 578	- 0,2	+ 33,0	2 968	+ 3,5	+ 36,3
Weiblich	83,9	2 576	+ 1,4	+ 41,4	2 024	+ 1,0	+ 23,1	2 574	+ 1,4	+ 41,4

#### 4.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Geschlecht	Wochenarbeitszeit		Brutto-	
	bezahlte Stunden		stunden-	wochen-
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	verdienst	
	Anzahl		DM	
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Insgesamt	40,7	0,8	14,03	575
Männlich	40,8	0,9	14,37	591
Weiblich	39,8	0,2	11,17	446
Elektrizitäts-, Gas, Fernwärme- und Wasserversorgung				
Insgesamt	40,1	0,3	16,36	655
Männlich	40,1	0,4	16,56	664
Weiblich	39,8	0,2	15,21	606
Bergbau <sup>1)</sup>				
Insgesamt	39,5	1,1	16,90	679
Männlich	39,5	1,1	16,90	679
Weiblich	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				
Insgesamt	40,2	0,5	12,04	485
Männlich	40,4	0,6	12,17	492
Weiblich	39,6	0,1	11,43	452
Investitionsgüterindustrie				
Insgesamt	40,7	0,9	12,08	493
Männlich	40,8	1,0	12,34	505
Weiblich	39,9	0,1	10,43	416

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputate

**Noch 4.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht**

Geschlecht	Wochenarbeitszeit		Brutto-	
	bezahlte Stunden		stunden-	wochen-
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	verdienst	
	Anzahl		DM	

Verbrauchsgüterindustrie

Insgesamt	40,3	0,7	11,01	446
Männlich	40,6	0,9	11,75	480
Weiblich	39,7	0,3	9,74	389

Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Insgesamt	40,9	1,1	11,71	485
Männlich	41,2	1,4	12,08	504
Weiblich	40,2	0,6	10,75	434

Hoch- und Tiefbau

Insgesamt	42,0	1,0	15,21	641
Männlich	42,0	1,0	15,22	641
Weiblich	41,4	*	13,25	551

#### 4.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich 1992 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst				
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische	Technische
	Männer	Frauen	Insgesamt	Angestellte	
	DM				
<b>Industrie und Dienstleistungsbereich insgesamt</b>	3 313	2 513	2 860	2 595	3 253
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)</b>	3 373	2 560	2 986	2 665	3 267
Energie-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 723	2 890	3 313	3 005	3 554
Bergbau <sup>1)</sup>	3 725	2 929	3 371	3 052	3 570
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 049	2 309	2 731	2 536	2 922
Investitionsgüterindustrie	2 973	2 285	2 684	2 501	2 845
Verbrauchsgüterindustrie	2 979	2 267	2 540	2 446	2 703
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 876	2 067	2 374	2 165	2 753
Hoch- und Tiefbau	3 900	2 787	3 395	2 781	3 844
Dienstleistungsbereich insgesamt	2 773	2 432	2 490	2 496	2 272

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputate